

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt und Weberstedt.

Jahrgang 18

Freitag, den 15. Januar 2010

Nummer 1

**Unser Prinzenpaar ...
wird noch nicht verraten. seid gespannt!**

Fasching 2010 in Grossengottern

55

Jahre & wir haben immer noch

Neues Programm.
• Ralf-Peter-Ehrwald Liveband für Musik & Tanz bis in die Nacht.
• Ermäßigter Einlass nach dem Programm

Kartenvorverkauf ab 16.01.2010
Schankwirtschaft Bischoff
Grossengottern. täglich ab 17 Uhr
Kauf vor Ort oder telefonische
Reservierung unter 036022-9631

Prunksitzungen mit Tanz
Eintritt pro Person 11 €,
nach dem Programm 3 €
06.02.2010 & 13.02.2010.
Beginn 20:11 Uhr
im Bürgerhaus Grossengottern

Seniorenfasching
Eintritt p. P. 6 €
14.02.2010. Beginn 14 Uhr
im Bürgerhaus Grossengottern

Kinderfasching
Eintritt für Erwachsene 2 €
07.02.2010. Beginn 15 Uhr
im Bürgerhaus Grossengottern

Festumzug mit Anschlussparty
13.02.2010. Beginn 14 Uhr
am Bürgerhaus Grossengottern

Bock

Wir laden ganz herzlich ein zur Rassegeflügelausstellung in Schönstedt

Der Rassegeflügelverein Schönstedt e. V. lädt zur
alljährlichen Schau
am Samstag, dem 16. Januar, von 10.00 bis 18.00 Uhr
und
Sonntag, den 17. Januar von 10.00 bis 16.00 Uhr
in die Gemeindeschenke

ein.

Die Präsentation von Wassergeflügel, großen und kleinen Hühnerrassen sowie einer Vielzahl von Taubenrassen stellt an die Mitglieder des Vereins besonders hohe Ansprüche.

Unsere Rassegeflügelschau ist ein wichtiger und garantierter Höhepunkt im Jahr unserer Gemeinde.

Sie verbindet mehrere Ortschaften in der Umgebung und bringt somit auch ihre Einwohner einander näher. Es ist uns ein Herzenswunsch, besonders die Kinder und Jugendlichen an das Thema der Rassegeflügelzucht heranzuführen.

Alle Interessenten aus nah und fern, ob Groß oder Klein sind recht herzlich eingeladen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt. Eine Tombola belebt unsere Schau und ist bei den Kindern sehr beliebt.

Der Vorstand



VERKEHRSTEILNEHMERSCHULUNG 2010

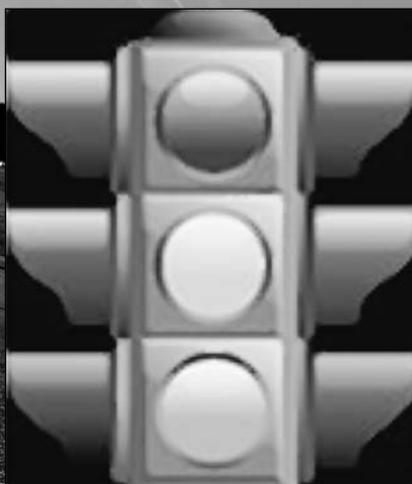
für alle Interessierte
unserer Mitgliedsgemeinden

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet

**Mittwoch, den 27. Januar 2010, um 19.00 Uhr, im
Rasthof „Zur Grillmeise“,
Mühlhäuser Straße 38, in Großengottern statt.**

Neben dem Fahrlehrer Herrn Manfred Bischoff, dem KOBH Herr PHM Klaus-Dieter Müller und einem Mitarbeiter der DEKRA wird auch ein Rettungs-Assistent des DRK Mühlhausen vertreten sein, der einiges Neues über Erste-Hilfe-Maßnahmen vermitteln wird.

Alle interessierten Verkehrsteilnehmer, motorisierte und nichtmotorisierte, sind recht herzlich eingeladen.



Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt zusätzlich jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 16.01.2010.

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: **036022/942-0**
Vorsitzender: 942-0

E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de
Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:
Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de
Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de
Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de
Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de
Standesamt: 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de
Kämmerei/Steueramt: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de
Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de
Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de
Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde AltengotternTel. 96346
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
Frau Otto

Gemeinde FlarchheimTel. 036028/30165
Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Frau Pohl

Gemeinde GroßengotternTel.: 9420
Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr
Frau Möhr

Gemeinde HeroldishausenTel. 96367
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
Frau Fischer

Gemeinde MülverstedtTel. 96231
Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schindler

Gemeinde SchönstedtTel. 96601
Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schenk

Ortsteil AlterstedtTel. 03603/844954
jeden 2. Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
Frau Schenk

Gemeinde WeberstedtTel. 98156
Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern
Bürgermeister Freiherr Wolf MarschallTel.: 036022/96346
Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern
Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim
Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim
Bürgermeister Herr Dietmar OhnesorgeTel.: 036028/30165
Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern
Marktstraße 48 in 99991 Großengottern
Bürgermeister Herr Thomas KarnofkaTel.: 036022/94214
Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen
Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen
Bürgermeister Herr Helmut RotterTel.: 036022/96367
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt
Bürgermeister Herr Manfred MüllerTel.: 036022/96231
Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt
Bürgermeister Herr Konrad ThalmannTel.: 036022/96601
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt
Ortsteilbürgermeister
Herr Karlo HelbingTel.: 03603/844954
Montag 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 2 in 99947 Weberstedt
Bürgermeisterin Frau Roswitha WittTel.: 036022/98156
Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“Tel.: 94250
jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr
VdK

jeden 3. werktäglichen Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
gez. Otto
Gemeinschaftsvorsitzender

Kontaktbereichsbeamter (KoBB)Tel. 91169
Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 02

Redaktionsschluss für unsere Ausgabe Nr. 02/10 ist der 19. Januar mit Erscheinungsdatum 29. Januar 2010. Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en. Beachten Sie unbedingt drei technische Vorgaben:

1. Textbeiträge einschl. Fotos können als Datei per E-Mail an info@vg-unstrut-hainich.de gesandt werden.
2. Ansonsten Textbeiträge bitte stets mit Schreibmaschine bzw. PC schreiben.
3. Fotos müssen in Fotoqualität (nicht als einfacher Ausdruck!) oder als Datei auf CD eingereicht werden.

Für diese wie alle eingereichten Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Im Amtsblatt finden Firmeninserate, Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat -unkompliziert veröffentlichen:

Anzeigenaufnahme:
Telefon: 036022/94240
Telefax: 036022/94231
E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf110
Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen03601/4510
Polizeistation Bad Langensalza03603/8310
Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz
Rettungsdienst03601/19222
Notruf112
Kontaktbereichsbeamter (KoBB)Tel. 91169
Herr Müller
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf	112
Ortsbrandmeister	
Siegmar Otto, Altengottern	90511
Ortsbrandmeister	
Michael Kompst, Flarchheim	0172/3570790
Ortsbrandmeister	
Enrico Hirt, Großengottern	96653
Ortsbrandmeister	
Lutz Schreiber, Heroldshausen	96797
Ortsbrandmeister	
Gunter Bergmann, Mülverstedt	90227
Ortsbrandmeister	
Udo Zehaczek, Schönstedt	90850
Wehrführer	
Sven Jäger, Alterstedt	0162/9622140
Ortsbrandmeister	
Michael Rebell, Weberstedt	91040

Trink- und Abwasserzweckverbände

Trinkwasserzweckverband „Hainich“ für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	03601/757181
Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831

Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/9169998
oder	0170/9171778
.....	0170/9171784

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7	036028/30693
Dr. med. Uta Meyer-Dörre, Großengottern, Marktstr. 10	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12	96284
Dr. med. Ludwig Wunderlich, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96240

Zahnärzte

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96444
Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22	91195
Christoph Kunsch, Großengottern, Mülverstedter Str. 8 Praxis	91138
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10	96208

Tierarzt

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93	96736

Apotheke

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23	96315
Öffnungszeiten	
Montag - Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bereitschaftsdienste der Apotheken des „Unstrut-Hainich“-Kreises**Information Apotheke Großengottern**

Tel.	036022/96315
-----------	--------------

Sonstige

Loreen Abramowsky, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38	96584
Carmen Ehram, Physiotherapie Altengottern, Mühlgasse 4	18921
Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33	96943
Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96437
Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 7	96548
AWO Ortsverein Großengottern	90081

Amtliche Bekanntmachungen**Bekanntmachung für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt****Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 10 vom 8. Dezember 2009**

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 10 vom 8. Dezember 2009 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 11 vom 16. Dezember 2009

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 11 vom 16. Dezember 2009 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt**Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ Nr. 14 vom 2. Dezember 2009**

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 14 vom 2. Dezember 2009 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern ebenfalls zur Mitnahme aus.

Thüringer Tierseuchenkasse**Anstalt des öffentlichen Rechts****Satzung****der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010**

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2010 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde (einschließlich Fohlen)	je Tier 2,55 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 4,15 Euro
2.1.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 5,15 Euro
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 7,15 Euro
2.2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 8,15 Euro
3.	Schafe	
3.1	Schafe bis 9 Monate	beitragsfrei
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,60 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,60 Euro
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.3	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
5.	Schweine	
5.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	je Tier 1,50 Euro
5.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	je Tier 1,30 Euro
6.	Bienenvölker	je Volk 0,50 Euro
7.	Geflügel	
7.1	Legehennen über 18 Wochen	je Tier 0,10 Euro
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,07 Euro
7.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.5	Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen	6,00 Euro
8.	Tierbestände von Viehhändlern	vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5)

Für Fische und Gehegewild werden für 2010 keine Beiträge erhoben. Für die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 gelten folgende Voraussetzungen:

Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2010 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tierhalter unter Vorlage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis zum 31. Januar 2010 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammen gehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Absatz 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2010 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4, 07745 Jena, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2010 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2010 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2010 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2010 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beiträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2009 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 09. Oktober 2009 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 12. Oktober 2009

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse



Information des Trinkwasserzweckverbandes „Hainich“

zum turnusmäßigen Zählerwechsel in Weberstedt

Werte Kunden,

ab dem Monat Februar 2010 werden in Weberstedt alle Wasserzähler von unseren Mitarbeitern straßenweise unentgeltlich gewechselt. Bei Nichtantreffen der Hausbewohner wird ein Zettel für die Terminvereinbarung in den Briefkasten gesteckt.

Bitte sorgen Sie für einen ungehinderten Zugang zum Wasserzähler.

Mit freundlichen Grüßen

Grob

Werkleiter

Information des Trinkwasserzweckverbandes „Hainich“

zum Chlorgehalt des Trinkwassers

Aus gegebenem Anlass weisen wir auf Folgendes hin:

Entsprechend BGBl. I, S. 2613, Verordnung über Trinkwasser und Wasser für Lebensmittelbetriebe geben wir bekannt:

Zum Zwecke der Entkeimung des Trinkwassers setzt der Trinkwasserzweckverband „Hainich“

Chlor

auf der Grundlage oben genannter Verordnung zu.

Maximale Menge : 0,1 mg / l am Ausgang des Hochbehälters bzw. Einspeisungsstelle.

Der zulässige Grenzwert beträgt 0,3 mg / l.

Grob

Werkleiter

Nichtamtlicher Teil

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

16.01.	zum 79. Geburtstag	Frau Degenhardt, Hella
16.01.	zum 62. Geburtstag	Frau Fischer, Inge
16.01.	zum 74. Geburtstag	Herrn Hirt, Erich
17.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Daniel, Waltraut
17.01.	zum 77. Geburtstag	Herrn Röhner, Reinhold
18.01.	zum 73. Geburtstag	Frau Hirt, Renate
18.01.	zum 76. Geburtstag	Herrn Otto, Siegfried
20.01.	zum 61. Geburtstag	Frau Kleinschmidt, Ingrid
20.01.	zum 76. Geburtstag	Frau Launer, Gisela
22.01.	zum 60. Geburtstag	Herrn Bodewald, Ralf
22.01.	zum 64. Geburtstag	Frau Hanl, Jutta
23.01.	zum 80. Geburtstag	Herrn Otto, Horst
27.01.	zum 67. Geburtstag	Herrn Daniel, Horst
28.01.	zum 69. Geburtstag	Frau Böhlitz, Ilse
28.01.	zum 82. Geburtstag	Frau Daniel, Irmgard
28.01.	zum 72. Geburtstag	Herrn Schwanengel, Egon

Flarchheim

18.01.	zum 75. Geburtstag	Herrn Krumbein, Otto
10.01.	zum 78. Geburtstag	Herrn Rudloff, Heinz
18.01.	zum 69. Geburtstag	Frau Schallenberg, Ilse
20.01.	zum 81. Geburtstag	Herrn Hecht, Heinz
20.01.	zum 61. Geburtstag	Herrn Merten, Ortwin
23.01.	zum 74. Geburtstag	Herrn Schallenberg, Günter
24.01.	zum 61. Geburtstag	Herrn Götze, Ingo
26.01.	zum 61. Geburtstag	Herrn Hufsky, Wolfram

Großengottern

15.01.	zum 67. Geburtstag	Herrn Zeng, Wolfgang
16.01.	zum 75. Geburtstag	Frau Kleinhaus, Erika
17.01.	zum 73. Geburtstag	Frau Höfer, Edith
19.01.	zum 71. Geburtstag	Frau Braunhardt, Edith
19.01.	zum 61. Geburtstag	Herrn Noack, Wolfgang
20.01.	zum 71. Geburtstag	Herrn Döbel, Joachim
20.01.	zum 62. Geburtstag	Herrn Langer, Herbert
20.01.	zum 63. Geburtstag	Herrn Müller, Dieter
20.01.	zum 76. Geburtstag	Frau Schön, Irmgard
20.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Schroll, Hanni
22.01.	zum 76. Geburtstag	Herrn Rudloff, Horst
23.01.	zum 74. Geburtstag	Herrn Baumgardt, Friedrich
23.01.	zum 63. Geburtstag	Frau Uthardt, Karin
24.01.	zum 73. Geburtstag	Frau Förderung, Rita
24.01.	zum 74. Geburtstag	Frau Rettelbusch, Margarete
26.01.	zum 73. Geburtstag	Herrn Baumbach, Werner
28.01.	zum 83. Geburtstag	Frau Bischoff, Marie

Heroldshausen

28.01.	zum 90. Geburtstag	Herrn Trenkelbach, Karl
--------	--------------------	-------------------------

Mülverstedt

25.01.	zum 60. Geburtstag	Frau Linkenbach, Kathrin
26.01.	zum 66. Geburtstag	Frau Bley, Ingeborg
26.01.	zum 66. Geburtstag	Herrn Kassner, Wilfried

Schönstedt

15.01.	zum 79. Geburtstag	Frau Käthner, Maria
15.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Wehenkel, Erika
16.01.	zum 73. Geburtstag	Herrn Dr. Ackermann, Rolf
16.01.	zum 81. Geburtstag	Frau Jaschinski, Hulda
16.01.	zum 67. Geburtstag	Frau Klipstein, Doris
16.01.	zum 77. Geburtstag	Frau Schöpffel, Martha
17.01.	zum 78. Geburtstag	Frau Gehrt, Hildegard
19.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Stobbe, Waltraut
24.01.	zum 66. Geburtstag	Herrn Kiewin, Hans-Heino
27.01.	zum 71. Geburtstag	Herrn Pakulat, Eckhard
28.01.	zum 70. Geburtstag	Frau Friedrichs, Helga
28.01.	zum 90. Geburtstag	Herrn Klopffleisch, Gerhard

Schönstedt OT Alterstedt

17.01.	zum 66. Geburtstag	Herrn Schließmann, Klaus
28.01.	zum 69. Geburtstag	Frau Hellmund, Hella

Weberstedt

22.01.	zum 71. Geburtstag	Frau Hunstock, Wera
--------	--------------------	---------------------

Evangelische Kirchengemeinde Großengottern

Gottesdienste

In den kommenden Monaten finden wieder alle Gottesdienste im beheizten Gemeindeforum statt (Obere Kirchstraße 3).

Sonntag, 17. Jan., 10 Uhr

Sonntag, 24. Jan., 10 Uhr (mitgestaltet von einer Konfirmandengruppe der Klasse 8)

Kinder-Kirchen-Klub

Montag, 25. Januar, 14-15.30 Uhr

Teenie-Kreis

Freitag, 22. Januar, 18-20 Uhr in Altengottern

Evangelische Kirchengemeinde Altengottern

Gottesdienst

Sonntag, 17. Jan., 14 Gemeindeforum, anschließend Gemeindeforumnachmittag

Kinder-Kirchen-Klub

Montag, 25. Januar, 14-15.30 Uhr in Großengottern

Teenie-Kreis

Freitag, 22. Januar, 18-20 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Schönstedt

Veranstaltungen im Monat Januar

Gottesdienst

Sonntag, 24.1.2010, 10.30 Uhr

Frauenkreis

Donnerstag, 21.1.2010, 14.00 Uhr

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

montags 17.45 Uhr

Konfirmandentag (7. Klasse)

Sonabend, 23.1.2010, 9.30 Uhr in Mülverstedt

Kinderkirche (4 Jahre bis 3. Klasse)

Sonabend, 16.1.2010, 10.00 Uhr

Sonabend, 30.1.2010, 10.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Weberstedt

Veranstaltungen im Monat Januar

Gottesdienst

Sonntag, 24.1.2010, 9.30 Uhr

Frauenkreis

Mittwoch, 27.1.2010, 14.00 Uhr

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

montags 16.30 Uhr

Konfirmandentag (7. Klasse)

Sonabend, 23.1.2010, 9.30 Uhr in Mülverstedt

Kinderkirche (4 Jahre bis 3. Klasse) in Schönstedt

Sonabend, 16.1.2010, 10.00 Uhr

Sonabend, 30.1.2010, 10.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Mülverstedt

Veranstaltungen im Monat Januar

Gottesdienst

Sonntag, 24.1.2010, 13.00 Uhr

Frauenkreis

Dienstag, 19.1.2010, 14.00 Uhr

Konfirmanden

montags 15.30 Uhr

Vorkonfirmanden

mittwochs 17.45 Uhr

Konfirmandentag (7. Klasse)

Sonabend, 23.1.2010, 9.30 Uhr

Kinderkirche (4 Jahre bis 3. Klasse) in Schönstedt

Sonabend, 16.1.2010, 10.00 Uhr

Sonabend, 30.1.2010, 10.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Alterstedt

Veranstaltungen im Monat Januar

Gottesdienst

siehe umliegende Orte

Kinderkirche (4 Jahre bis 3. Klasse) in Schönstedt

Sonabend, 16.1.2010, 10.00 Uhr

Sonabend, 30.1.2010, 10.00 Uhr

Katholische Gottesdienste in Großengottern

Ab 2010 finden die katholischen Gottesdienste in Großengottern jeweils am Samstag um 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeinderaum, Obere Kirchstraße 3, statt.

Samstag, 16.01.

17.00 Uhr Großengottern

Samstag, 23.01.

17.00 Uhr Großengottern
(Alterstedt)

Samstag, 30.01.

17.00 Uhr Großengottern

Alle Jahre wieder ...

... freuen sich die großen und kleinen Ringelwiesenkniipse aus dem Schönstedter Kindergarten auf die Vorweihnachtszeit, denn wie in den vergangenen Jahren dürfen sie selber bei der traditionellen Weihnachtsbäckerei den Teig zu leckeren Plätzchen verarbeiten.

Von weihnachtlicher Musik begleitet, machte es unseren Kindern am Freitag, den 20.11.2009 einen „Riesenspaß“ den Teig zu portionieren, mit einem Nudelholz auszurollen, danach die Plätzchen auszustechen und mit bunten Streuseln zu verzieren. Natürlich wurde dabei auch so einiges genascht. Wie schmeckten doch Teig und Streusel köstlich.

So manches Kind bewies bei der Bäckerei großes Geschick und alle wollten natürlich „Bäcker“ sein. Wie toll war es doch, die verschiedensten Motive auszustechen und auf den zehn großen Backblechen zu verteilen. Auch die Jüngsten hatten ihren Spaß beim Verzieren mit Zucker- und Kakaostreuseln. Am liebsten hätten sie gleich alle Plätzchen gebacken und vernascht.

Ein großes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle Frau Born vom REWE-Markt in Großengottern aussprechen, die alle Zutaten für unsere Weihnachtsbäckerei gesponsert hat. Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei der Bäckerei Schirmmacher aus Schönstedt, von der unsere Plätzchen, wie auch in den letzten Jahren, gebacken wurden.

Nicht zu vergessen sind alle fleißigen Helfer, die diesen Tag für unsere „Kleinen“ ausgestaltet und beim Herstellen bzw. beim Verpacken unserer Plätzchen geholfen haben.

Wir freuen uns schon auf die Weihnachtsbäckerei im nächsten Jahr.





Veranstaltungen, die die einzelnen Gymnasien in diesem Zusammenhang anbieten, auch zu nutzen.



Das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern lädt einer schönen Tradition folgend für Montag, den 25.01.2010 in der Zeit von 16.30 Uhr - 19.00 Uhr alle interessierten Schüler der zukünftigen 5. und 6. Klassen gemeinsam mit ihren Eltern nach Schönstedt bzw. von 18.00 - 20.00 Uhr nach Großengottern zu einem „Abend der offenen Tür“ ein. Kleine Programme in einzelnen Räumen sollen auf fremdsprachliche, musisch-künstlerische, sportliche oder mathematisch-naturwissenschaftliche Angebote - auch im außerunterrichtlichen Bereich - unserer Einrichtung hinweisen.

Selbstverständlich stellen sich Schulleitung und zahlreiche Kollegen allen Anfragen und Problemen bezüglich eines eventuellen zukünftigen Schulbesuches.

Die Grundschule Schönstedt mit dem Schulteil des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums Großengottern befindet sich auf abgeschlossenem Gelände an der Straße zwischen Weberstedt und der B 247.

Eine zusätzliche individuelle Beratung durch den Schulleiter unserer Einrichtung ist jeweils montags von 18.30 - 19.15 Uhr in Großengottern, Bahnhofstraße 34, möglich, wobei um eine telefonische Terminabsprache (dienstl. 036022/91803 oder privat 036022/96443) gebeten wird.

Über großes Interesse und zahlreichen Besuch würden sich Schüler, Lehrer und Förderverein sehr freuen!

Dieter Facklam
Schulleiter

Das Jahn-Gymnasium sagt „Danke“

Am 27. November 2009 fand am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium in Großengottern zu zweiten Mal ein von Schülern, Lehrern, Eltern und Betrieben des Territoriums gemeinsam vorbereiteter Weihnachtsmarkt statt. Im Jahr 2008 vordergründig zur Finanzierung der Außenfassadengestaltung organisiert, sollte mit der Veranstaltung in diesem Jahr ein kultureller Höhepunkt im Einzugsbereich unserer Einrichtung angeboten und für die großartige Unterstützung unserer Aktion im Schuljahr 2008/09 gedankt werden.

Mit großer Freude kann ich einschätzen, dass dieses Konzept voll aufgegangen ist. Unter der bewährten Führung unserer für Projekte verantwortlichen Kollegin, Frau Margitta Weber, wurden Ideen und Aktivitäten gebündelt und umgesetzt, sowohl Kaufangebote als auch den gesamten Bereich der kulturellen und kulinarischen Umrahmung betreffend. Die Resonanz war auch in diesem Jahr überwältigend und so ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Personen, aber auch bei unseren Gästen für ihr Kommen ganz herzlich zu bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Bläsergruppe Oberdorla, die Dudelsackspieler, unsere Schüler für das Musizieren im Speise- und Musikraum, die Agrar Genossenschaft Kirchheilingen, Frau Peggy Schmitgen vom EDEKA-neukauf-Markt Großengottern, der Firma Schweizer Sauerkonserven Großengottern, den Reiterhof Anhalt Großengottern, die Bäckerei Preuß Altengottern und die Bäckerei Schmidt Bad Langensalza.

In zahlreichen Gesprächen mit unseren Gästen wurde das hohe Niveau unserer gesamten Angebotspalette gewürdigt, der Stolz auf unser Gymnasium zum Ausdruck gebracht und der Wunsch geäußert, auch 2010 diesen Weihnachtsmarkt anzubieten. Es wird uns eine Freude sein!

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis:

Für Schüler und deren Eltern, die im Schuljahr 2010/11 unsere Einrichtung besuchen möchten, bieten wir am Montag, dem 25. Januar 2010 von 16.30 bis 19.00 Uhr in Schönstedt und von 18.00 - 20.00 Uhr in Großengottern einen „Abend der offenen Tür“.

Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein!

Allen Einwohnern unseres Einzugsbereiches ein friedliches und gesundes Jahr 2010!

Herzlichst

Dieter Facklam



Sandra Arnold

Zukunftsentscheidung für Ihre Kinder

„Abend der offenen Tür“ in Schönstedt und Großengottern

Alle Eltern, deren Kinder zur Zeit die 4. Klassen der Grundschulen im Unstrut-Hainich-Kreis besuchen, stehen in den folgenden 7 Wochen vor einer wichtigen Entscheidung.

Wird mein Kind ab Klasse 5 eine Förderschule, eine Regelschule oder ein Gymnasium besuchen? Sind die Eltern der Meinung, dass ihr Kind für den gymnasialen Bildungsweg geeignet ist, schließt sich daran gleich ein zweites Problem an: Welches Gymnasium wird mein Kind besuchen? Laut Thüringer Schulgesetz gibt es für Gymnasien keine festgelegten Einzugsbereiche, so dass eine freie Entscheidung getroffen werden kann. Deshalb ist es sicherlich ratsam, sich im Vorfeld ein genaues Bild von der zukünftigen Schule Ihres Kindes zu machen und

Jahrbuchteam

Neuigkeiten vom Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großgotttern

Theater-AG 2009: Haben es Verrückte auch nicht leichter als "Normalos"?

Die Schülerinnen und Schüler der 12. Klassen des Jahn-Gymnasiums überzeugten zum Jahresausklang 2009 ihr Publikum mit einer Komödie. Die Stimmung während und nach den Aufführungen war grandios. Das Theaterstück gab Einblicke in die Rabenwaldklinik, einem psychiatrischen Krankenhaus, in dem alles ein bisschen „drunter und drüber“ geht. Ganz normal, denkt der gemeine Kassenpatient, oder? Nein, so nun doch wieder nicht.

Nur kurz noch einmal ein Blick auf die Handlung des Theaterstücks. Jonas Doppelstein (gespielt von Robert Hildebrandt) versucht mit Unterstützung seines besten Freundes Steffen (dargestellt von Pascal Gräfe) den Ärzten vorzuspielen, dass er verrückt sei und nicht mehr arbeiten könne. Dieses Vorhaben gelingt zunächst. Dabei lernt er zahlreiche wahre Verrückte kennen, erfährt manche Kuriositäten, aber auch frivole Erlebnisse mit den Krankenschwestern bestimmen seinen „Alltag im Irrenhaus“.

Das Endziel von Hauptfigur Doppelstein, nämlich lebenslange Arbeitsunfähigkeit und weiterhin erotische Abenteuer mit den Krankenschwestern werden jedoch durch einen Besuch von dessen Ehefrau gestoppt. Sie berichtet den Ärzten, wie es wirklich um ihren Mann steht, der einfach nur die Lust am Arbeiten verloren hat und sexuelle Ausschweifungen nicht negativ gegenüber steht.

Letztendlich wird Hauptakteur Jonas Doppelstein - für ihn natürlich bedauerlich - vollständig arbeitsfähig eingestuft - aus der Rabenwaldklinik entlassen. Insofern kein Happy End für ihn, aber ein Sieg der Arbeitsgesellschaft und ein Triumph seiner Gattin.

Das ganze Theaterstück war mit lustigen Gags gespickt und das Publikum kam kaum aus dem Lachen heraus. Viele meinten, dass diese Aufführungen eine neue Qualität darstellten oder waren einfach total begeistert.

Julia Lange



Start ins Jugendweihjahr 2009/2010

Feiertermine stehen fest!

Im September begann für den Freundeskreis „Jugendarbeit & Jugendweih Unstrut-Hainich“ e.V. das neue Jugendweihjahr mit Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern der verschiedenen Schulbereiche in unserem Kreis. Außer ersten Informationen über den Verlauf des diesjährigen Jugendweihjahres wurden mit den Eltern die Termine für die Jugendweihfeiern im Frühjahr 2010 und erste Vorschläge der Eltern und Jugendlichen diskutiert, wen sie sich als Festrédner zu ihrer Jugendweih wünschen. Bis Mitte November wurden über 330 Jugendliche für die Feiern im nächsten Frühjahr angemeldet, das sind fast die Hälfte der Jugendlichen der achten Klassen.

Die Termine für die Jugendweihfeiern in den einzelnen Schulbereichen stehen nun fest:

Gymnasium Großgotttern und Regelschule Weberstedt am 24.04.2010

Im Januar/Februar sind die nächsten Informationsveranstaltungen für die einzelnen Schulbereiche wie folgt geplant:

Bereich Bad Langensalza am	16.01.2010
Schlotheim am	22.01.2010
Bereiche Menteroda am	29.01.2010
Bereich Mühlhausen am	30.01.2010

Zu allen Veranstaltungen wird wieder schriftlich eingeladen.

Zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit stehen den Jugendweiheteilnehmern, ihren Freunden und Eltern über 20 Veranstaltungen zur Auswahl. Musicalsfans können unter anderem eine Fahrt nach Hamburg nutzen, um sich dort von den Melodien des Musicals „König der Löwen“ begeistern zu lassen. Ferienfreizeiten nach Disneyland bei Paris, Spanien, Ungarn oder Suhl im Thüringer Wald werden vorbereitet. Im Programm sind außerdem Eintagesfahrten zum Beispiel ins Planetarium in Jena, zur Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar oder eine Tour nach Tropical Island. Auch Angebote bei denen Sport, Spaß und Nachdenkenswertes im Mittelpunkt stehen, warten auf Teilnehmer.

Sehr erfreulich für den Freundeskreis ist, dass immer mehr junge Familien im Kreis das Angebot des Vereins nutzen, Feierstunden zur Namensgebung zu gestalten. Zu Beginn des nächsten Jahres wird bereits die 400. Feierstunde durchgeführt.

Interessierte Jugendliche oder Eltern können sich erkundigen oder anmelden beim Freundeskreis Jugendarbeit & Jugendweih Unstrut-Hainich e.V.: in

Adresse	Telefon/Fax	Sprechzeiten
99947 Bad Langensalza Schulstraße 17 Geschäftsstelle	03603/ 81 5663 03603/ 81 6683 Frau Ortman	Di.:16.00-19.00 Uhr Mi.:09.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

99974 Mühlhausen Eisenacher Str. 1a (Räume beim VdK)	Anschluss LSZ Frau Domschke	1. und 3. Mittwoch im Monat 17.00 - 18.00 Uhr
--	--------------------------------	---

99991 Altengotttern Feldstraße 1	036022/ 90644 Frau Launer	nach Vereinbarung
-------------------------------------	------------------------------	-------------------

M. Ortman
Geschäftsführerin



Grüne Schule Grenzenlos



Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, veranstaltet vom **05.04.-10.04.2010** erlebnisreiche **Oster-Schnupper-Tage**. Dieses „Mini-Ferienlager“ lädt Kinder von 6 bis 10 Jahren zu unvergesslichen Tagen ein.

Unser Programm:

- Osterbrot backen
- Osterbasteln
- Kinder-Disco
- Inline skaten
- Ausflug auf einen Bauernhof
- Ausflug ins Erlebnisbad
- Osterfeuer
- Kino-Abend
- Sport & Spiel
- und vieles mehr

Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Tel. 03731/215689, www.ferien-abenteuer.de

Oster-Schnupper-Tage
das "Mini-Ferienlager" für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Osterbrot backen Bauernhof
Erlebnisbad Kino-Abend
Kinder-Disco Osterbasteln Sport & Spiel
Inline skaten Osterfeuer
... und vieles mehr ...

Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

05.04. - 10.04.2010

Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
☎ 03 73 20 - 80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
☎ 0 37 31 - 21 56 89, www.ferien-abenteuer.de

Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-jährige

Sommer-Ferien-Abenteuer 2010

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 7-13 Jahren

Erlebnisbad Kuchen backen Inline skaten Reiterhof Lagerfeuer
Kino Basteln Sport, Spiel & Spaß Disco ... und vieles mehr ...

2 Mit einem Tagesausflug in den Sonnenlandpark und einer Nacht im "1000-Sterne-Hotel"!

Termine:

27.06.-10.07.2010 ^{1,2} (13 Tage mit Rabatt)	25.07.-31.07.2010 ^{1,2}
11.07.-17.07.2010 ¹	01.08.-07.08.2010 ¹
18.07.-24.07.2010 ^{1,2} (Sportwoche)	08.08.-14.08.2010
	15.08.-21.08.2010

¹ Ferien in Sachsen

Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
☎ 03 73 20 - 80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
☎ 0 37 31 - 21 56 89, www.ferien-abenteuer.de

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder von 7-13 Jahren. Auf dem Programm stehen u.a.: Reiterhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Kino, Disco, Kreatives Gestalten, Kuchen backen, Inline skaten, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

Die Termine:

- 27.06.-10.07.2010 * (unsere Empfehlung: 1 Tag kostenlos, 2 Tagesausflüge und vieles mehr...)
- 11.07.-17.07.2010 *

- 18.07.-24.07.2010 * (Sportwoche mit Fahrradtouren, Tennis Fußball, Bowling, Squash, Tischtennis, Inline-Skater-Training...)
- 25.07.-31.07.2010 *
- 01.08.-07.08.2010 *
- 08.08.-14.08.2010
- 15.08.-21.08.2010

* Ferien in Sachsen

Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze!

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Tel. 03731/215689, www.ferien-abenteuer.de

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Arbeiterwohlfahrt Altengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Altengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlichst zum Geburtstag

- | | |
|--------|------------------|
| 16.01. | Hella Degenhardt |
| 16.01. | Karin Schößler |
| 18.01. | Gerd Degenhardt |
| 20.01. | Gisela Launer |
| 22.01. | Ralf Bodewald |
| 28.01. | Ilse Böhlitz |

BdV Ortsverband Altengottern

Die Ortsgruppe des Bundes der Vertriebenen in Altengottern gratuliert den Heimatvertriebenen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, besonders Gesundheit:

- | | |
|--------|---------------|
| 20.01. | Gisela Launer |
|--------|---------------|

Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Die FFw Altengottern gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich zum Geburtstag, mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

- | | |
|--------|----------------|
| 18.01. | Siegfried Otto |
| 19.01. | Lars Dörre |

Kaninchenzuchtverein T 660 e.V. Altengottern

Der Kaninchenzuchtverein gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

- | | |
|--------|-----------------|
| 18.01. | Gerd Degenhardt |
|--------|-----------------|

Kleingartenverein „IMMERGRÜN“ e. V. Altengottern

Der Kleingartenverein „IMMERGRÜN“ e.V. Altengottern gratuliert seinem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

- | | |
|--------|--------------|
| 16.01. | Erich Hirt |
| 27.01. | Horst Daniel |

Schützenverein „St. Sebastian 1528“ e.V. Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian 1528“ gratuliert ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

- | | |
|--------|--------------|
| 23.01. | Anika Launer |
|--------|--------------|

Trinitatis Verein Altengottern

Der Trinitatis Verein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

- | | |
|--------|-----------------|
| 16.01. | Erich Hirt |
| 18.01. | Siegfried Otto |
| 20.01. | Hans-Georg Döll |

Unstrutbiker Altengottern

Die Unstrutbiker gratulieren ihren Bikern herzlichst zum Geburtstag:

- | | |
|--------|----------------|
| 19.01. | Lars Dörre |
| 28.01. | Andreas Scholz |

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:

- | | |
|--------|---------------|
| 18.01. | Heinz Rudloff |
| 19.01. | Ronny Weber |
| 20.01. | Heinz Hecht |
| 27.01. | Heiner Cyron |

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlichst zum Geburtstag:

- | | |
|--------|-----------------------|
| 22.01. | Horst Rudloff |
| 24.01. | Margarete Rettelbusch |
| 26.01. | Werner Baumbach |

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden herzlichst zum Geburtstag:

17.01. Ralf Heß

Historischer Landmaschinenverein Großengottern e. V.

Der Verein Historischer Landmaschinen Großengottern e. V.: gratuliert seinem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

22.01. Daniel Stade

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

24.01. Ina Schulz

30.01. Kristin Panse

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

27.01. Bernhard Sommer

25.01. Oliver Sobek

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzuchtverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinen Mitgliedern herzlichst zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

19.01. Wolfgang Noack

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

18.01. Anka Anhalt

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Sportlern recht herzlich zum Geburtstag:

15.01. Lars Moschkau

16.01. Anette Heyer

19.01. Christoph Wehner

23.01. Matthäus Bartholomäus

23.01. Fritz Baumgardt

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

18.01. Wilfried Müller

22.01. Marco Kirchner

26.01. Wilfried Kassner

Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

28.01. Johannes-Josef Senge

Motorsportverein Mülverstedt e.V.

Der Motorsportclub Mülverstedt gratuliert seinen Sportfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

24.01. Jan Eberhardt

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert seinen Kegelsportlern ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht: „Ein dreifaches Gut Holz“:

19.01. Ingo Böttger

Wild Country Linedancer Mülverstedt

Unseren Linedancern gratulieren wir herzlichst zum Geburtstag und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute:

17.01. Ralf Heß

Faschingsverein „Schönstedter Carnevalsclub“ e. V.

Der „SCC e. V.“ gratuliert seinem närrischen Geburtstagskind recht herzlich, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

20.01. Silke Pickel

26.01. Kerstin Ritter

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Schönstedt gratuliert ihren Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

15.01. Rainer Daniel

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

16.01. Christiane Weiz

17.01. Annette Rex

26.01. Jana Schönauer

Frauensportgruppe des SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt

Die Frauensportgruppe des SV Grün-Weiß Schönstedt gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

20.01. Edda Schulze

23.01. Elke Witt

28.01. Christine Gerber

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

17.01. Daniel Kauf

19.01. Norbert Schlenz

21.01. Christopher Frank

21.01. Christian Kuhles

22.01. Horst Schmidt

Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt

Unser Verein gratuliert seinen Geburtstagskindern auf das Herzlichste:

24.01. Kerstin Hunstock

28.01. Wolfgang Koch

Rückblick auf den Dezember 2009

Die Gemeinde Altengottern und die AWO-Ortsgruppe luden zur Seniorenweihnachtsfeier am 5. Dezember in die Gemeindeschänke ein.



Hier konnte Bürgermeister Wolf Freiherr Marschall um 14.00 Uhr allen Gästen ein herzliches Willkommen sagen, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Der AWO-Chor stimmte mit schönen Weihnachtsliedern und Gedichten unsere Seniorinnen und Senioren auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Und wie jedes Jahr ließen es sich auch die KITA-Kinder nicht nehmen, alle Anwesenden mit einem kleinen weihnachtlichen Programm zu erfreuen.

So richtig in Weihnachtstimmung schmeckten Kaffee, Christstollen und Plätzchen noch mal so gut. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde der Kaffee von der Gemeinde und die Plätzchen von der Bäckerei Preuß spendiert.



Als Überraschung kam dann noch gegen 17.00 Uhr der Weihnachtsmann mit zwei von seinen Wichteln und verteilte ein kleines Geschenk an alle Gäste.



Zum Nikolaustag hatte die Gemeinde Altengottern eine ganz tolle Überraschung für alle Kinder parat. Zu Gast war der CIRCUS Henriette Bombastiko & Teatro los PIRATos. Dieser Circus lud alle Reiselustigen von 4 bis 104 Jahren zu einer spektakulären, festlichen, vorweihnachtlichen Reise „Mit 7 1/2 Abenteuern um die Weihnachtsinsel“ ein. Um 16.00 Uhr ging die Reise los und führte durch die verschiedensten Länder bis zur Weihnachtsinsel. In jedem Land wurde natürlich erst mal Halt gemacht und Land und Leute vorgestellt. Hierbei waren immer die Kinder die Hauptdarsteller, die voller Begeisterung und Freude fleißig mitgemacht haben. Da wurde z. B. in Ägypten eine Pyramide gebaut, oder in China eine Geschirrspülmaschine vorgestellt, da waren wilde Tiere und tanzende Trolle dabei und auf der Weihnachtsinsel dann auch noch der Weihnachtsmann. Ganz toll gemacht haben es die Circusleute Rena Hochhäuser, Janni und Joschka Sterzing und ich denke, dass diese Reise ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein war.



Am 12. Dezember hatte die FFW Altengottern seine Mitglieder zur Seniorenweihnachtsfeier eingeladen. Hier konnten um 18.00 Uhr Bürgermeister Wolf Freiherr Marschall und Wehrleiter Siegmund Otto die Mitglieder Ronald Schwarzkopf und Hartmut Adam für 50-jährige Zugehörigkeit zur FFW auszeichnen.



Den 4. Weihnachtsmarkt gab es in Altengottern am 13. Dezember. Begonnen wurde um 15.00 Uhr, als viele Kinder ihren selbstgebastelten Weihnachtsschmuck an den Tannenbaum hingen. Viele Überraschungen warteten auf alle Gäste. Die KITA-Kinder erfreuten uns mit Weihnachtsliedern und auch der AWO-Chor hatte ein kleines Weihnachtsprogramm für alle Gäste mitgebracht. Wie jedes Jahr spielte auch wieder der Musikverein wohlbekannte Weihnachtslieder für uns. In unserem Märchenwald wurde in diesem Jahr sogar das Puppentheater-Märchen Hänsel und Gretel gespielt (von Conny Kuhlmann, Heike Stieding, Nicole Arnstadt und Heike Büchner). Herr Gundlach aus Großgottern war mit seinem Lanz-Bulldog und Kremser gekommen und machte mit den Kindern Fahrten um den Plan herum.

Neu in diesem Jahr: wer von den Kindern sich traute ein Gedicht oder ein kleines Lied ins Mikrofon zu singen, durfte sich aus unserer großen Zauberkiste ein Geschenk nehmen. Unglaublich, wie viele Kinder den Mut dazu hatten und wie wunderbar das für alle Gäste, die zuhörten, war.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Sponsoren, die einen solchen Markt ermöglicht haben:

die Gemeinde Altengottern, die VG Großgottern, RMT Landwirtschafts KG Hans Joachim Roth und Wolf Freiherr Marschall, REWE-Markt Loni Born, Autoreparatur Mario Maschke, Agrargenossenschaft Seebach, der ACV Altengottern, Friseursalon Silke Panse, Versicherungsagentur Dirk Hartung, Physiotherapie Carmen Ehrsam, Friseursalon Ellen Zimmermann, der Kaninchenzuchtverein, Fliesenleger Thomas Reich, Christine Preuß, Bäckerei Sven Preuß, Christina Kassner, Raiffeisen-Bank Großgottern, Wesch Baumarkt. Autohaus Vogel, FFW Altengottern.



In gemütlicher Runde feierte die AWO am 15. Dezember ihre Weihnachtsfeier.



Am 16. Dezember fand in den Räumen der AWO die letzte von sieben Veranstaltungen „Vollwertig Essen und Trinken“ statt. Diesen Ernährungskurs leitete die Diätassistentin Bettina Michel und auf Grund der kleinen Küche nahmen sieben AWO-Mitglieder teil. Die sieben Veranstaltungen beinhalteten fünf mal Theorie und zwei mal Praxis. Frau Michel sprach über fettarme Garungsmethoden, den Bratschlauch, über saisonmäßige Salate, viel Obst und Gemüse über den Tag, zweimal wöchentlich Fisch, reichlich Getreideprodukte, viel trinken jeden Tag und viele, viele andere Tipps gab sie den AWO-Frauen mit nach Hause. Am letzten Tag wurde gekocht:

Vorspeise: eine kalte Gurkensuppe, danach Chicoree-Salat, Zucchini-Käse-Salat und als Hauptgericht Kartoffel-Broccoliauflauf mit Lachs.

wurden bereits die ersten Vorhaben für das Jahres 2010 vorgestellt. Es wird bestimmt ein ebenso erfolgreiches Jahr, wie das Vergangene. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden der AWO ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr bei bester Gesundheit.



Eine rundum leckere Sache.



In unterhaltsamer Runde schmeckt Kaffee und Kuchen immer am besten.



Zum Silvester-Vereinskegeln 2009/2010 hatte die Wirtin Kristina Kassner am 2. Januar eingeladen. Es nahmen 7 Mannschaften teil:

Alle Achte - alle Neune,
die AWO,
Alte Herren,
Gottersche Jungs,
Team Andreas Müller,
die FFw und
der Kaninchenzuchtverein.

Gespielt wurde auf zwei Bahnen und jeder hatte 25 Schub.

1. Platz: Alle Achte - alle Neune,
2. Platz: die AWO und
3. Platz: die Alten Herren.

B. Jakob

AWO Großgottern

Ortsverein verursacht Fischsterben

Wenn im Ortsverein der AWO in Großgottern Forelle auf der Speisekarte steht, dann ist das Weihnachtsfest nicht mehr weit und das Jahr geht dann schnell zu Ende. Einiges ist im Verein schon Tradition geworden, wie Frühlingfest, Sommerfest, Winterfest und Weihnachtsfeier und so auch das jährliche Forellenessen. Mit der Gaststättenleitung im Bürgerhaus war alles frühzeitig abgesprochen, die Forellen, ca. 60 Stück, waren rechtzeitig angeliefert, so dass es am letzten Novemberwochenende den armen Tierchen an den Kragen ging. Am Nachmittag gab es zunächst Kaffee und Kuchen, begleitet von Musik zur Unterhaltung und zum Tanz. In fröhlicher Runde vergingen dann die Stunden wie immer viel zu schnell und dann war es soweit. Nachdem die Forellen ihren natürlichen Lebensraum verlassen hatten, mussten sie zum zweiten Mal das Schwimmen erlernen, nämlich im Öl, um sich dann auf das nächste Bad in Bier oder Wein vorzubereiten.

Inzwischen hat auch unsere Weihnachtsfahrt nach Steinbach-Hallenberg in den winterlichen Thüringer Wald stattgefunden und mit der Weihnachtsfeier im Bürgerhaus hat ein erfolgreiches Vereinsjahr seinen Abschluss gefunden. Jährlich wird diese Feier vom Ortsverein der AWO Großgottern organisiert und mit allen Senioren und Seniorinnen aus Großgottern gefeiert. In den letzten Vorstandssitzungen des Jahres



Ein Bierchen am Nachmittag hebt die Stimmung und ist auch gut für die Gesundheit.



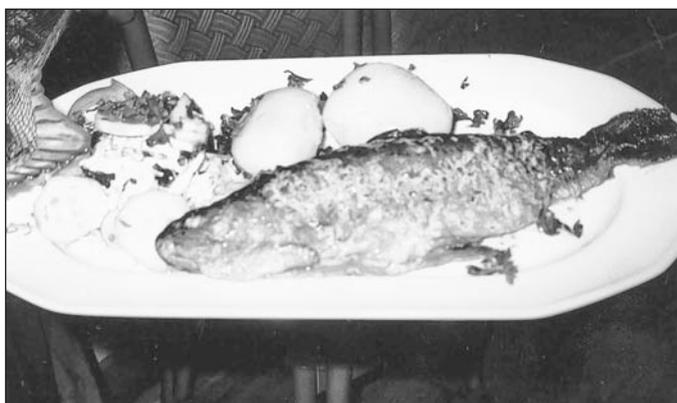
Ein kleiner Meinungs austausch am Nachmittag.



Hoch lebe unsere Tradition.



Ein Schnäpschen in Ehren kann niemand verwehren.



Eben noch gesund und munter und nun auf dem Teller.



Fisch muss schwimmen - "na dann Prost!"

Kartenvorverkauf beginnt - Grossengottern in der 5. Jahreszeit

Grossengottern erstrahlt besonders zur 5. Jahreszeit - und das bereits seit 1955. Wenn die närrische Zeit gekommen und der Bürgermeister seines Amtes entmündigt ist, wird das rege Treiben durch den örtlichen Karnevalverein „St. Bock“ und seine Totalitäten bestimmt.

An den Faschingswochenenden bringen die Vereinsmitglieder das närrische Volk mit neu einstudierten Programmpunkten zum Lachen. Die „Ralf-Peter-Ehrwald Liveband“ sorgt für ausgelassene Stimmung bis in die Morgenstunden.

Unter dem Motto „55 Jahre - Wir haben immer noch Bock“ werden im Februar 2010 folgende Veranstaltungen angeboten:

- Prunksitzungen mit Tanz (Eintritt pro Person 11 Euro, nach dem Programm 3 Euro) am 6.2.2010 und 13.2.2010, Beginn 20:11 Uhr im Bürgerhaus Grossengottern
- Kinderfasching (Eintritt für Erwachsene 2 Euro) am 7.2.2010, Beginn 15:00 Uhr im Bürgerhaus Grossengottern
- Seniorenfasching (Eintritt pro Person 6 Euro) am 14.2.2010, Beginn 14:00 Uhr im Bürgerhaus Grossengottern
- Festumzug mit Anschlussparty am 13.2.2010, Beginn 14:00 Uhr am Bürgerhaus Grossengottern

Die Karten können am 16.1.2010 in der Schankwirtschaft Bischoff (Am Hoeg, Großengottern) erworben werden (Tel. 036022-96318). Auch nach dem 16.1. 2010 besteht weiterhin die Möglichkeit, Eintrittskarten bei der o.g. Adresse zu erwerben (Montag bis Sonnabend jeweils ab 17:00 Uhr).

Weitere interessante Informationen sind auf der Webseite des Vereins unter www.st-bock.de zu finden.

Der Karnevalverein St. Bock möchte sich an dieser Stelle bei seinen Gästen und Mitgliedern recht herzlich für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Für das Neue Jahr 2010 wünschen wir viel Gesundheit, Erfolg und vor allem eine große Portion Spaß und Humor.

Auf ein Wiedersehen im Februar 2010 freut sich mit einem „dreifach donnernd schallenden St. Bock - Helau“

Euer „St. Bock e.V.“

Fasching 2010 in Grossengottern

55 Jahre & wir haben immer noch Bock

Neues Programm, Ralf-Peter-Ehrwald Liveband für Musik & Tanz bis in die Nacht, Erbsenleger Klausur nach dem Programm

Kartenvorverkauf ab 16.01.2010 Schankwirtschaft Bischoff Grossengottern, täglich ab 11 Uhr Kauf vor Ort oder telefonisch Reservierung unter 036022-96318

Prunksitzungen mit Tanz Eintritt pro Person 11 €, nach dem Programm 3 € 06.02.2010 & 13.02.2010, Beginn 20:11 Uhr im Bürgerhaus Grossengottern

Festumzug mit Anschlussparty 13.02.2010, Beginn 14 Uhr am Bürgerhaus Grossengottern

Kinderfasching Eintritt für Erwachsene 2 € 07.02.2010, Beginn 15 Uhr im Bürgerhaus Grossengottern

Seniorenfasching Eintritt p. P. 6 € 14.02.2010, Beginn 14 Uhr im Bürgerhaus Grossengottern

Bock

Großengottern weiter siegreich

Für die Volleyballspieler des SV Creaton Großengottern ging es am Samstag den 5.12. zum Auswärtsspiel nach Kölleda. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft war nach dem Doppelerfolg und der starken Leistung des letzten Spieltages sehr gut. Die Gegner waren Optima Erfurt und der Kölledaer SV 1990.

Die erste Begegnung zwischen Optima Erfurt und Kölleda verlief relativ ausgeglichen. Das Spiel an sich wurde nur selten von einer der beiden Mannschaften dominiert. Nach der 1:0 Führung für Kölleda, gewann Optima Erfurt 2 Sätze in Folge. Nach einem sehr spannenden und knappen 4. Satz setzte sich Optima Erfurt durch und gewann mit 3:1.

Der erste Gegner für den SV Creaton war Kölleda. Dank des mitgereisten Fans um Peter Wettig, die die Mannschaft lautstark unterstützten, war die Stimmung fast schon euphorisch. Normalerweise haben die Creatoner Schwierigkeiten zu Anfang in das Spiel hinein zu finden. Davon merkte man im ersten Satz nicht viel. Man fing gleich stark an und drückte Kölleda das Spiel auf, was den Sieg im ersten Satz bedeutete. Der zweite Satz gestaltete sich ähnlich. Nachdem man kurzzeitig zurückerlag, konnte man, Dank einer souveränen Feldverteidigung und eines effektiven Angriffsspiels von Steffen Schubert den Satz ebenfalls für sich entscheiden. Der dritte Satz ist aus Sicht von Großengottern zu meist eine Zitterpartie.

Man kann die guten Leistungen aus den vorangegangenen Sätzen oftmals nicht aufrechterhalten. Dies passierte auch gegen Kölleda. Die Creatoner fanden phasenweise nicht ihr Spiel, die Blockarbeit wurde vernachlässigt und im Angriff war man nicht aggressiv genug. Der dritte Satz ging somit verdient an den Kölledaer SV. Im 4. Satz konzentrierte sich Großengottern wieder auf seine Stärken, den Angriff und das Blockspiel. Man drückte Kölleda erneut sein Spiel auf und konnte den Satz und somit auch das Spiel souverän für sich entscheiden. Im Großen und Ganzen war das Spiel gegen Kölleda eine solide Leistung seitens der Volleyballer des SV Creaton. Speziell Zuspieler Klaus Kliewe machte einen sehr guten Eindruck, indem er den gegnerischen Block häufig geschickt ausspielte.

Der zweite Gegner des Tages war Optima Erfurt. Diesen konnten die Spieler aus Großengottern bereits eine Woche zuvor schlagen und man wollte das nun wiederholen. Der noch immer verletzte Torsten Fischer wurde als Libero eingesetzt, und Peter Wettig und Florian Abramowsky machten weiter Stimmung am Spielfeldrand.

Das Spiel wurde von der ersten Minute an vom SV Creaton dominiert. Man spielte in den ersten beiden Sätzen sehr stark auf und ließ Optima Erfurt kaum Chancen ein eigenes Spiel aufzubauen. Die ersten beiden Sätze gewann Großengottern sehr souverän und eindeutig. Danach kam erneut der ‚ungeliebte‘ dritte Satz. Doch dieses Mal nahmen sich die Creatoner vor, weiter konzentriert zu bleiben. Das gelang auch sehr eindrucksvoll. Man ging sofort in Führung und gab das Heft auch nicht mehr aus der Hand.

Nach einem Punktstand von 12:2 für Großengottern schien sich der Gegner aufzugeben. Die SV Creaton Spieler ließen nun nichts mehr anbrennen. Man spielte konsequent weiter und deklassierte den Gegner mit einem 25:6 Satz- und einem 3:0 Spielgewinn.

Aus Sicht des SV Creaton Großengottern kann man nun beruhigt in die Weihnachtspause gehen. Man hat einen soliden 5. Platz in der Tabelle der Landesklasse Nord des TVV sowie ein ausgeglichenes Punkteverhältnis. Nach den beiden sehr erfolgreichen Spieltagen kann man zudem optimistisch auf den nächsten Spieltag hinarbeiten und die eine oder andere Schwäche abstellen.

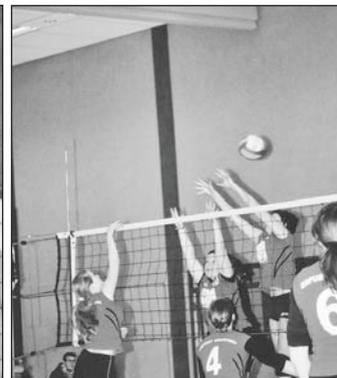
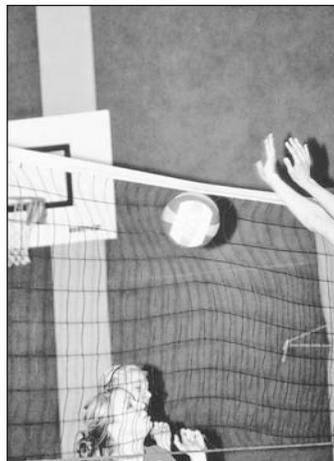
Es spielten: Christian Schubert, Steffen Schubert, Klaus Kliewe, Torsten Fischer, Sebastian Kümmel, Michael Hanemann, Ronny Walther, Christian Hanauska und Coach Herbert Walther

Volleyball - Frauen

Nein, ein Ausruhen gab es nicht zum Bezirksklasse-Turnier in der Sporthalle Großengottern. Noch vor Weihnachten trafen sich die Volleyball-Damen der Staffel Nord mit den Ergebnissen: SV Creaton Großengottern - SG electronic Erfurt 5:2, Großengottern - FSV 1950 Gotha 0:3 und Erfurt gegen Gotha 3:0. Wie die Heimmannschaft, zeigte auch Aufsteiger Gotha, die ab Spielsaison 2008 in der Bezirksklasse zu finden sind, gute Spielzüge.

Die Frauen von Creaton müssen am 9. Januar zur Vorrunde im Nord-West-Pokal nach Leinefelde.

Text u. Fotos: Peter Ernst



SV Creaton, Abt. Volleyball sagt Danke!

Diesen Sponsoren und Förderern der Volleyballsaison 2009/10 gehört unser Dank.

- Andreas Apotheke aus Großengottern/ Körner
- TMP Fenster + Türen GmbH aus Bad Langensalza
- Volksfürsorge Bezirksdirektion Mühlhausen in Person von Daniel Eckersberg
- Auto Mobile Service Arnulf Joseph aus Großengottern
- Dr. Ralf Müller aus Großengottern
- Herbert Walther aus Großengottern

Wir, die Volleyballer/innen des SV Creaton Großengottern, wünschen Ihnen auf diesem Weg ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Steffen Schubert

Abteilungsleiter Volleyball

SV Creaton Großengottern

Tel. 0174/4111114 oder 036022/91438



Die Kegelglocke



1. Herrenmannschaft

2. Landesklasse **Stand: 05.12.2009**
Blau-Weiß Lauterbach 1. gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt 1.

5239 : 5113

Aufbegehren der Rot-Weißen war nicht zu übersehen

Trotz eines ordentlichen Auswärts-Ergebnisses musste Mülverstedt ein 5113:5239 hinnehmen. Doch brachte der letzte Kampf der Hinrunde den Lauterbachern das achte Punktepaar und damit auch den Herbstmeister ins Haus. Zuvor jedoch waren mit dem ersten Starterpaar (Witt 878/Heß 826) die Mülverstedter mit 47 Holz in Führung gegangen. Unter anderem Vorzeichen verlief dagegen der zweite Durchgang. Klaus Hofmann (884) vermochte gegen den überzeugenden Marcel Kobel (903) trotz guter Einzelaktionen nicht mitzuhalten und beim

Traumpaar Glockenmeier/ Paninski (ab 109. Wurf) schien Holger diesmal seiner üblichen Form etwas hinterher zu laufen. Die Blau-Weißen dagegen zeigten sich, wohl in Erwartung ihres Schlussstarters durchaus optimistisch und lagen damit, wie sich am Ende zeigte, gar nicht so daneben. Denn bei Henry Plönzke (948), dem unmittelbaren Gegenspieler von Gerald Bermann (877), schien über weite Strecken alles so zu laufen, wie er es wollte. Trotz des unglücklichen Ausgangs steht das Leistungsniveau der Mülverstedter Mannschaft weiterhin auf einem soliden Fundament.

Starterfolge:

Lauterbach: Rudolph 797, Apfel 860, Ahnert 852, M. Kobel 903, Mich. Kobel 879, Plönzke 948.

Mülverstedt: Witt 878, Fr. Heß 826, Glockenmeier nach 108 Wurf 461/Paninski nach 92 Wurf 325, Hofmann 884, Flock 862, Bergmann 877.

2. Landesklasse **Stand: 19.12.2009**
SG Rot-Weiß Mülverstedt 1. gegen SV „Glückauf“ Sondershausen 2469 : 2376

„Glückauf“-Kegler übergaben Weihnachtsgeschenk an Mülverstedt

Mit einem zwei Punkte-Heimerfolg gegen Sondershausen ließen sich die Mülverstedter sechs Tage vor Weihnachten schon mal ausgiebig beschenken. Der Tabellenfünfte überraschte mit einer unerwartet schwachen Teamleistung. Die Hausherren brauchten somit keine übermäßig großen Widerstände brechen und verbuchten fünf von den sechs Durchgängen deutlich für sich. Wobei Glockenmeier im unmittelbaren Duell mit Horn einen paritätischen Partner fand und die Partie mit 382:382 Holz unter sich ausmachten. Mit starken Leistungen überzeugten wieder Hofmann (440) im Duell mit Albrecht (394) sowie Bergmann (436) gegen Raue (422). Ab dem vierten Wurf musste Kapitän Eckart Zinn verletzungsbedingt den „Staffelstab“ an seinen Teamkameraden Holger Paninski übergeben, der gegen den Sondershäuser Pechvogel Karnstedt ebenfalls Zähler gut machen konnte.

Starterfolge:

Mülverstedt: Glockenmeier 382, Witt 400, Zinn/Paninski 394, Hofmann 440, Flock 417, Bergmann 436.

Gäste: Horn 382, Dörre 385, Karnstedt 365, Albrecht 394, Sennewald 428, Raue 422.

2. Herrenmannschaft

Kreisliga **Stand: 05.12.2009**
SG Rot-Weiß Mülverstedt 2. gegen Lok Bad Langensalza

2463 : 2542

Revanche nach Pokalniederlage

Ausgerechnet die Lok-Kegler zerstörten die Hoffnungen der Rot-Weißen auf einen mittleren Tabellenrang. Und dann auch noch mit einem neuen Bahnrekord, der mit 17 Kegel überboten wurde. **War dies etwa die Revanche für die erst vor kurzem in Mülverstedt erlittene Pokalspielniederlage?**

Nach dieser Packung jedenfalls präsentierte sich die Mannschaft aus der Kurstadt am letzten Punktspieltag der Hinrunde von einer ganz anderen Seite und zeigte sich vor allem mit Sven Görner (450), Detlev

Hunstock (429) und Lutz Greiner (425), nur um die Besten zu nennen, erstaunlich erholt und durch einen Bahnrekord in ihrer guten Leistung bestätigt. Die Hausherren, von der Spielstärke der „Eisenbahner“ völlig überrumpelt, vermochten in den einzelnen Durchgängen nicht alle Defizite auszuräumen.

Starterfolge:

Mülverstedt: Chr. Hillig 374, Petri 415, K. Hillig 438, Kellner 412, Böttger 396, Scholz 428.

Gäste: A. Rothe 416, Metzner 408, N. Rothe 414, Görner 450, Hunstock 429, Greiner 425.

Kreisliga

SV Leichtmetall Bad Langensalza 2. gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt 2.

2549 : 2526

Die gute Teamleistung der Rot-Weißen reichte leider nicht aus, um den Kurstädtern durchgehend Paroli zu bieten. Nach einem gelungenen Start der Hausherren gingen die Mülverstedter ab Spielmitte aufgrund einer glänzenden Partie von Holger Paninski, der mit 458 Holz seinem Kontrahenten mit einem Schlag achtzig Zähler abnahm, kurzzeitig in Führung. Doch die insgesamt besseren Leistungen der SV Kegler, vor allem des Schlussstarters Stefan Klose, gaben an diesem Tag den Ausschlag, dass Mülverstedt unfreiwillig den Punktlieferant spielen musste.

Starterfolge:

Leichtm: Liebetrau 435, Bohn 426, Zimmermann 434, Thorwirth/Lissack 378, Katzmarek 418, Klose 458.

Mülverstedt: Chr. Hillig 421, Böttger 425, Petri 392, Paninski 458, K. Hillig 423, Scholz 407.

Kreisliga

SG Rot-Weiß Mülverstedt 2. SV gegen KC Sandhasen Körner 1.

2474 : 2431

2 Punkte sorgten bei den Rot-Weißen wieder für gesündere Luft

Die Zweite von Mülverstedt zeigte ihre bisher stärkste Heimleistung, die aber auch im Rückkampf gegen den Tabellenersten Körner notwendig war. Die Gastgeber begannen mit den zwei Besten dieser Begegnung, Christoph Hillig (437) sowie Andreas Petri (430) und übernahmen mit 84 Zähler gleich die Führung. Durch eine Fehlleistung bei Rot-Weiß kamen die um den Aufstieg in die Landesklasse kämpfenden Gäste jedoch fast auf Tuchfühlung wieder heran. Doch auch Mülverstedt hatte sich an diesem Tag ein Ziel gesetzt: Keine ungesunde Kellerluft mehr zu schnuppern! Einer geschlossenen Mannschaftsleistung und den beiden vor allem in der Endphase sehr kämpferisch agierenden Akteuren, Ingo Böttger und Ingo Scholz war es zu verdanken, dass die Hausherren bis über die Ziellinie hinaus auf der Siegerstraße verblieben.

Starterfolge:

Mülverstedt: Chr. Hillig 437, Petri 430, K. Hillig 402, Kellner 376, Böttger 401, Scholz 428.

Gäste: Stühm 383, Effenberger 400, Böttner 421, Becker 397, Riedl 403, Hüge 427.

3. Herrenmannschaft

1. Kreisklasse **Stand: 06.12.2009**
SG Rot-Weiß Mülverstedt 3. gegen CREATON Großengottern 2460 : 2405

Mülverstedt hatte das bessere Ende für sich

Trotz Personalprobleme aus vorangegangenen scheinbar ungewollten Querelen, haben sich die Gäste aus Großengottern auf den Bahnen in Mülverstedt bei weitem nicht blamiert und machten es den Hausherren bis zu Halbzeit der Begegnung mehr als schwer. Wenn sich auch Andreas Thietz (410) gegen den Besten des Götterschen Teams tapfer schlug, bereitete doch das unsichere agieren von Adrian (in der Abrückerdisziplin) den Hausherren die größte Sorge. Wertvolle Zähler vielen dabei der Mannschaft zum Opfer, die nur Dank einer Fehlleistung der Gäste (367) und einer guten Partie von „Rose“ (414) von 54 (Minus) auf 7 (Minus) aufgearbeitet werden konnten. Noch ein paar Rotationen stärker war da schon der unter den Top Ten an siebter Stelle liegende Frank Heß (442), der für Mülverstedt nicht nur die restlichen Defizite ausräumte, sondern erneut einige Gute zum Gesamtergebnis beisteuerte. Auch die Akteure der letzten beiden Durchgänge, Andreas Röthig (402) und Steffen Schütz (426) waren keine Enttäuschung und rundeten diese Begegnung mit den von ihnen erwarteten Resultaten und einem für diese Spielklasse respektvollem Gesamtergebnis von 2460 Holz ab. Da Langula und Faulungen unentschieden spielten, liegt die Dritte mit nur einem Holz hinter Langula an fünfter Stelle.

Starterfolge:

Mülverstedt: Thietz 410, Fritzlar 366, Rosenkranz 414, F. Heß 442, Andr. Röthig 402, Schütz 426.

Gäste: St. Rahardt 426, Seebach 404, Krumben 367, Kürschner 390, G. Rahardt 406, Gnatner 412.

3. Herrenmannschaft

1. Kreisklasse **Stand: 13.12.2009**
KSV Rot-Weiß Grabe 2. gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt 3.

2520 : 2530

Die Dritte geht Zielsicher in die Endrunde

Die Mülverstedter wussten was auf sie zukommt und hatten sich dem zur Folge gründlich auf das Rot-Weiß Derby vorbereitet. Mit einem knappen, wohl aber verdienten Sieg gegen die heimstarken Kegler aus Grabe beendeten sie ungetrübt die Hinrunde und unternahmen damit

womöglich einen weiteren Schritt Richtung - unter den ersten Drei - der Tabellenspitze.

Obwohl Karsten Scheller, als erster Starter bei Mülverstedt, mit 419 Holz die Bahnen im Griff hatte, musste er gegenüber dem Tagesbesten, Sascha Weisheit (458) jedoch einige Federn lassen. Auch Eric Rudka hatte mit seinem Gegner kein leichtes Los gezogen, konnte aber immerhin nach dem zweiten Durchgang den Rückstand auf 34 Zähler verkürzen. Erst die schwache Einzelpartie bei Grabe und die ausgeglichene Leistung von Reinhard Rosenkranz brachte die Gastgeber in arge Bedrängnis und somit die Mülverstedter endlich in die ersehnte Führung, die durch das gute Ergebnis von Frank Heß (439) weiter ausgebaut werden konnte. Unruhe kam erst dann wieder ins Spiel, als ein aus der nächsthöheren Mannschaft eingesetzter Spieler bei Grabe es dem Teamchef von Mülverstedt nicht gerade leicht machte und die Führung der Gäste im vorletzten Durchgang bis auf ein Zähler dahin schmolz. Doch Schlussstarter Steffen Schütz bewies, dass für Mülverstedt der Zug noch nicht abgefahren war und spielte bis zum endgültigen Punktegewinn engagiert und zählbar seine Bahnen. **Starterfolge:**

Grabe: Weisheit 458, St. Carius 421, D. Meyer 380, D. Gunkel 429, (EO) S. Meyer 426, F. Carius 406.

Mülverstedt: Scheller 419, Rudka 426, Rosenkranz 419, F. Heß 439, Andr. Röthig 412, Schütz 415.

4. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

Stand: 12.12.2009

KV Menteroda gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt 4.

2220 : 2172

Advent, Advent kein Lichtlein brennt!!!

Die bisher zu Hause regelmäßig demonstrierte Spielstärke konnte in fremden Gefilden offenbar nicht so perfekt bewiesen werden. Freilich ist noch nichts verworfen, jedoch mit der 2172:2220 -Niederlage gegen den Zweitplatzierten verpasste die Vierte Mannschaft den angestrebten Anschluss an die Tabellenspitze. Auf der schwer zu spielenden Bahnanlage standen die Mülverstedter Kegler von Beginn an auf verlorenem Posten. Außer Christian Marschall (396) kam keiner der Rot-Weißen nur annähernd an die 400 heran. Diese Hürde nahm an diesem Tag nur Hans-Jürgen Bohse aus den Reihen der Gastgeber. Leider wussten die, die sonst bei Mülverstedt als sichere Bank gelten, diesmal nicht so richtig zu überzeugen.

Allein schon das schwache Abraumspiel zeugte von, zumindest für die Gäste, komplizierten Bahnbedingungen. Der Blick auf die Tabelle sagt uns dennoch: **Nichts ist unmöglich!**

Starterfolge:

Menteroda: Löhrius 395, Eisenhut 334, Raßloff 373, Fick 375, D. Bohse 343, H. Bohse 400.

Mülverstedt: Bartel 369, G. Schreiber 318, Fritzlär 384, Kilian 332, Chr. Marschall 396, Thietz 373.

Aktueller Tabellenstand der 3. Kreisklasse

1	ESV Lok Bad Langsalza II	5 Spiele	8 : 2 SWP
2	KC 1990 Menteroda I	5 Spiele	8 : 2 SWP
3	SG Rot-Weiß Mülverstedt IV	5 Spiele	6 : 4 SWP
4	KC Sandhasen Körner II	5 Spiele	4 : 6 SWP
5	KC 1990 Menteroda II	5 Spiele	4 : 6 SWP
6	KC Sandhasen Körner III	5 Spiele	0 : 10 SWP
7	KSV Rot-Weiß Grabe IV	0 Spiele	0 : 0 SWP

Den Sportkameradinnen, Sportkameraden und all den treuen Kegel-Fans mit ihren Familienangehörigen ein glückliches und gesundes Jahr 2010!

„Gut-Holz!“

Der Glückner

„Zwischen Hainich und Fensterscheiben“,

das ist der Titel einer neuen Musik-CD, die seit Anfang Dezember zu beziehen ist. Mit zwölf Titeln (darunter allein fünf aktuelle Hainichlieder) aus unserer Region handelt es sich bei diesem musikalischen Werk um wirklichkeitsnahe und zum Teil auch originelle Neuschöpfungen des Schönstedter Liedermachers, Hubert Oehmler.

Allein dreiundzwanzig Sängerinnen, Sänger und Musiker waren aktiv an der Gestaltung dieser CD beteiligt. So werden die Lieder dann auch in bunter Vielfaltigkeit zu Gehör gebracht. Dafür sorgen sowohl die Vollblutmusikanten von „Yellow - die Band“ als auch die a cappella Männergesangsgruppe „Max“ (auf beiden Bildern darunter zu sehen) und drei Musikanten der ehemaligen Formation „Color-Music“ aus Mühlhausen.

Erwerben kann man diese regionale CD beim Verlag Rockstuhl, Lange Brüdergasse 12, 99947 Bad Langensalza und bei Hubert Oehmler in Schönstedt.



H. Rockstuhl

Schönstedter Förderverein

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, Mensch freue dich auf's neue, und war es schlecht, ja dann erst recht.“

Im Sinne des Zitates von Karl-Heinz Söhler wünscht der Förderverein der „Schönstedter Grundschule in Bewegung e. V.“ einen guten Start in das neue Jahr.

Wir hoffen, dass 2009 ein erfolgreiches Jahr für Sie war. Lassen Sie uns alle das neue Jahr voller Tatendrang und Optimismus angehen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei der VR-Bank Westthüringen e. G. und der Sparkasse Unstrut-Hainich für ihre finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Durch diese konnte unter anderem der Bau eines Kletterturmes auf dem unteren Schulhofgelände verwirklicht werden.

Was wären wir, wenn nicht Firmen, wie die Agrargenossenschaft Mülverstedt e. V., Regines Blumen- und Gartenmarkt, die Firma Rabe-Werbung, die Firma Maschek, die Firma Elektro-Schibalski, die Firma Egbert Zöllner Computertechnik und Malermeister Leander Hensel der Grundschule bzw. dem Förderverein unter die Arme gegriffen und mit Rat und Tat zur Seite gestanden hätten.

Nicht zu vergessen sind auch die Freiwillige Feuerwehr Schönstedt und das DRK Bad Langensalza sowie alle Eltern, die uns bei der Ausgestaltung unserer Veranstaltungen bzw. auch bei durchgeführten Renovierungsarbeiten stets tatkräftig unterstützt haben.

Danken möchten wir auch der Firma „Quick-Schuh“, die freundlicherweise mit leckeren Süßigkeiten befüllte „Weihnachtspräsente“ für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier der Klasse 2 zur Verfügung stellte.

Auch im Jahr 2010 sind durch den Förderverein verschiedene Projekte angedacht. Insbesondere ist uns der Beginn von Sanierungsarbeiten auf dem Schulhofgelände ein wichtiges Anliegen.



Impressum:

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.

Natürlich freuen wir uns auch auf das durch uns jährlich organisierte Familiensportfest, welches bei Schülern und Eltern stets viel Anklang gefunden hat.

Mit diesen und anderen Zielen vor Augen wollen wir nunmehr voller Eifer in das Jahr 2010 starten.

In diesem Sinne wünschen wir auch Ihnen ein Jahr voller Ziele und viel Glück bei allen privaten und beruflichen Unternehmungen.

Ihr Förderverein

Unser erster Weihnachtsmarkt in Weberstedt

Einige Wochen vor Beginn der Adventszeit beschlossen der Weberstedter Kultur- und Heimatverein sowie die Gemeinde Weberstedt einen kleinen Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Anfangs hatten wir Bedenken: „Ist dies in so kurzer Zeit zu schaffen?“ Doch wir waren uns bald einig, dass es ein kleiner Kinderweihnachtsmarkt, ganz ohne „Kommerz“ und großen „Rummel“ sein sollte. Die Kinder sollten im Mittelpunkt stehen und die Vorfreude auf das Fest gesteigert werden. Schnell waren viele fleißige Helfer gefunden. Das Schloss Goldacker bot sich mit seinem tollen Ambiente natürlich hervorragend an. Frau Monika Hinsching, die Betreiberin des Schlosses, stellte uns ihre Räumlichkeiten freundlicherweise zur Verfügung.

Am 3. Advent, dem 13. Dezember, war es dann soweit. Der Innenbereich des Schlosses wurde liebevoll weihnachtlich dekoriert. Im Restaurant des Schlosses bot das Team von Frau Hinsching weihnachtliche Menüs an und lud am Nachmittag zum Weihnachtskaffee, natürlich mit „selbstgebackenem“ Kuchen. Im großen Gasträum des Schlosses richteten wir eine Bastelstube ein. In einer Bastelgruppe konnten die kleinen Besucher Dank der Unterstützung von Monika, Ute und Brigitte weihnachtliche Gestecke basteln, die sie dann ihren Eltern oder Großeltern überreichten. Eine weitere Gruppe wurde unterstützt von den Erzieherinnen unseres Kindergartens „Hainich-Wichtel“ sowie von Katharina, Tina und Annabel. Hier wurde Weihnachtsschmuck gefertigt. Das bereitete den Kindern viel Freude. Vielen Dank für eure Unterstützung!



Im anheimelnden Gewölbekeller des Schlosses ging es ganz gemütlich zu. Dort wartete eine liebe „Oma“ im alten Sessel auf die kleinen und großen Besucher, die dann weihnachtlichen Erzählungen lauschten. An dieser Stelle vielen Dank an Frau Lange, unserer Kindergartenleiterin und Frau Seeliger.



Lea Walter spielte zwischendurch, zur Freude aller, auf ihrer Gitarre weihnachtliche Lieder.

Dem Plätzchenduft folgend, gelangte man in die Weihnachtsbackstube. Frau Schulz hatte eine große Menge Plätzchenteig vorbereitet. Die Kinder konnten mit Hilfe von Astrid, Ina und Mandy Plätzchen ausstechen, verzieren, backen und auch gleich probieren. Unsere fleißigen Helferinnen Frau Schulz, Frau Leineweber und Frau Wiedemann hatten in der Küche viel zu tun. Hier wurden Waffeln gebacken, Punsch zubereitet u.v.m.. Vielen Dank für den kostenlos zur Verfügung gestellten Plätzchen- und Waffelteig.



Aber nicht nur im Schloss, sondern auch im Außenbereich wurde Weihnachtsstimmung verbreitet. Der Schlossplatz wurde durch die Gemeindemitarbeiter herausgeputzt und zauberte ein wunderbares weihnachtliches Ambiente. Wir danken den fleißigen Helfern Jörg und Jürgen am Grill. Sylvia, Viola, Jadwiga, Nadine, Sonja und Birgit am Glühwein- und Punschstand. Unserem Fotografen Wolfgang, sowie Heiko und Peter und natürlich Roswitha, die planten, organisierten, alles im Überblick hatten und somit den Ablauf des 1. Kinderweihnachtsmarktes garantierten.

Das Tollste aber war, dass uns Familie Schieck aus Weberstedt ihr wunderbares, kleines Karussell aufbaute und kostenfrei betrieb. Unser Landrat, Harald Zanker ließ den Weihnachtsmann mit der Tschu-Tschu Bahn vorfahren. Beide Attraktionen wurden mit viel Freude von unseren Kindern genutzt.



Den Sack des Weihnachtsmannes füllte die Bäckerei Bonsack mit Weihnachtsmännern und Herzen aus Lebkuchen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Familie Bonsack und unserem Weihnachtsmann Tino.

An diesem Nachmittag leuchteten die vielen Kinderaugen, aber auch die der Eltern und Großeltern.



Alle Besucher waren von der weihnachtlichen Stimmung, die verbreitet wurde, angetan und fanden es toll, dass alle Attraktionen, Speisen und Getränke für unsere Kinder kostenfrei waren.

Langsam wurde es dunkel und unser kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt erstrahlte im totem Lichterglanz. Bei frostigen Temperaturen schmeckte der Glühwein und Kinderpunsch besonders gut.



Die Anstrengungen der letzten Tage hatten sich gelohnt und wir waren uns alle einig, auch im Jahr 2010 wird es wieder einen Weihnachtsmarkt in Weberstedt geben.

Wir danken unseren Besuchern des 1. Weberstedter Kinderweihnachtsmarktes für ihre Spenden. Der Spendenbetrag von 45,00 Euro und 400,00 Euro aus dem Verkaufserlös werden für Spielgeräte in unserer neuen Kinderkrippe überreicht. So sollen unsere kleinsten Bewohner von Weberstedt bald die Möglichkeit haben, diese in den neuen Räumen nutzen zu können.

Die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins von Weberstedt möchte interessierte Bürger ansprechen, die sich gern in unserem Verein engagieren möchten. Wir planen für das kommende Jahr weitere Feste, die in Zukunft regelmäßig stattfinden sollen. Es gibt auch noch andere interessante Aufgaben, z.B. unsere Dorfchronik. Wir haben vor allem an jungem Nachwuchs Bedarf, denn nur so lebt der Verein weiter.

Wenn auch Ihr etwas bewegen möchtet, dann meldet Euch im Bürgermeisteramt.

Mandy Hill
Ratsmitglied und
Mitglied des Kultur- und
Heimatvereins von Weberstedt

Großengottern - Geschichte in Bildern

Laut Protokoll der Gemeinderatssitzung Großengottern vom 30. Juni 1934 fand die Vereidigung und Einführung der Schöffen und der Gemeinderäte statt. Der Gemeindegemeinschaft wies auf die Bedeutung des Amtes hin und nahm die Vereidigung vor. Die Schöffen und Gemeinderäte sprachen die Eidesformel, welche vom Gemeindegemeinschaftsvorstand vorgelesen wurde und gelobten mit erhobener Hand für das Wohl der Gemeinde zu wirken.

Die vorgelegte Vereidigungsformel wurde von jedem Einzelnen unterschrieben und das Bestätigungsschreiben des Landrates ausgehändigt.

Bildung von Beiräten.

Die **Baukommission** besteht aus folgenden Herren:

Oskar Vogelsberg, Richard Anhalt, Richard Röth.

In die **Flurkommission** wurden folgende Herren gewählt:

Artur Anhalt, Louis Hirt, Gustav Stephan.

Finanzkommission:

Theodor Dennstedt, Oskar Röth, Hugo Früh

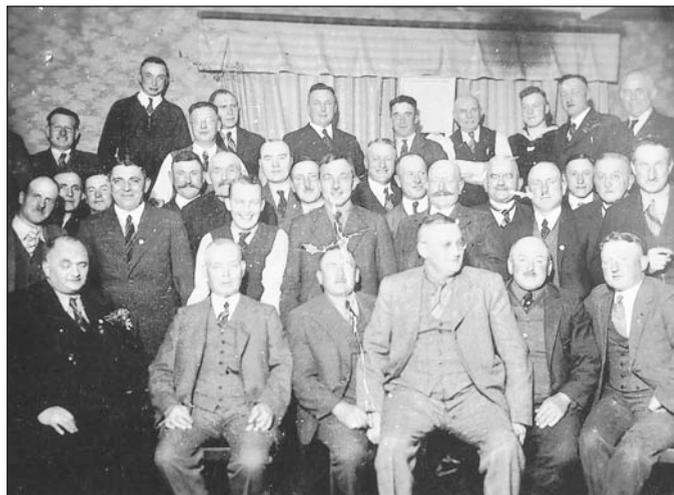
Wohlfahrt:

Karl Martin, Karl Ehrsam.

Somit bilden 12 Einwohner von Großengottern die Vertreter der Gemeinde.

Nachtrag

Die Vereidigung der Schöffen, Gemeinderäte und Gemeindeangestellten fand am Sonnabend, den 25. August 1934 statt. Der Gemeindegemeinschaft verlas die Eidesformel, welche von den Anwesenden nachgesprochen wurde und verpflichtete jeden Einzelnen durch Handschlag.



Die Gotterschen Amtswalter

1. Reihe sitzend von links:

1. Dr. med. Walter Henning, Amtsvorsteher, 2. Louis Schmidt, Gemeindegemeinschaftler, 3. Gustav Stephan, Landwirt, 4. Hugo Früh, Kaufmann, 5. Richard Breitfuß, Landwirt, 6. Richard Schneegeß, Landwirt, 7. Paul Müller, Arbeiter, 8. Theodor Dennstedt (?), Telegraphenarbeiter, 9. Walter Born, Landwirt, 10. Richard Schönmeier, Gemeindegemeinschaftler, 11. Oskar Vogelsberg, Landwirt, 12. Heinrich Steinbrecher, Flurhüter, 13. Walter Seeling, Angestellter, 14. Erich Förderung, Buchhalter, 15. Emil Heyer, Landwirt, Brückenstraße, 16. Richard Röth, Landwirt, 17. Artur Anhalt, Stellmachermeister, 18. Alwin Heyer, Burggasse, Landwirt, 19. Karl Ehrsam, Landwirt, 20. Hugo Kümmel, Standesamtbeamter, 21. Karl Martin, Landwirt, 22. William Wenk, Landwirt, 23. Karl Förderung, Gastwirt „Zur Sonne“, 24. Karl Schneegeß, Totengräber, 25. halb verdeckt Ausklingler Richard Apel, 26. Emil Heß, Landwirt Goldener Ring, 27. Oskar Bode (ab 01.04.1935 Flurhüter), 28. Karl Mörstedt, Gemeindegemeinschaftler, 29. Oskar Bartholomäus, Arbeiter, 30. Oskar Röth, Landwirt, 31. Edgar Stedefeld, Landwirt, 32. Konrektor Otto Bethge, 33. Gerhard Mörstedt (Sohn von Karl), 34. Richard Anhalt, Ortsbauernführer und Landwirt, 35. Richard Stedefeld, Bauer.

Im Protokoll vom 17.04.1935 hieß es, dass auf Grund des deutschen Gemeindeverfassungsschutzgesetzes vom 1. April 1935 die bisherige Bezeichnung „Gemeindegemeinschaft“ aufgehoben an dessen Stelle kommt die Bezeichnung „Bürgermeister“. Die Bezeichnung „Schöffe“ kommt gleichfalls in Wegfall, die Bezeichnung hierfür ist „Beigeordneter“. Die bisherigen „Bauernräte“ werden in „Gemeinden“ umbenannt.

Ingrid Baumgardt

Dorfchronik

Zum 930. Jahrestag der Schlacht bei Flarchheim am 27. Januar 1080.

v. Hans Thilo

Ich habe schon öfters über dieses Thema im UH-Heimatblatt geschrieben. Auch in diesem Jahr soll daran erinnert werden, zumal es ein „rundes“ Jubiläumsjahr ist. Um mich nicht zu wiederholen, soll hier ein Text abgedruckt werden, der in der heutigen Militärgeschichte noch gelehrt wird. Er stammt von Prof. Hans Delbrück, dem Herausgeber des Werkes: „Geschichte der Kriegskunst“. 3. Aufl. 1920.

Unter den Schilderungen der vielen Schlachten im Mittelalter hat er bei den Feudalkriegen Heinrichs IV. dessen jahrelange Kämpfe gegen die Sachsen u. seinen Gegenkönig Rudolf von Schwaben rel. ausführlich beschrieben und auch die Schlacht bei unserem Heimatort nicht ausgelassen. Hier Delbrücks kurze Darstellung:

Schlacht bei Flarchheim am 27. Januar 1080.

Der Kampf bei Melrichstadt am 7.8.1878 war für beide Teile (*für die Streitkräfte König Heinrichs IV. einerseits und die Truppen der Sachsen und des Gegenkönigs Rudolf von Rheinfelden bzw. Schwaben andererseits*) ergebnislos geblieben. Den schließlichen Gewinn hatte aber doch der König, insofern sich gezeigt hat, sowohl dass Rudolf zu schwach war für eine strategische Offensive, als auch dass Verhandlungen diesen Streit nicht zu Ende bringen konnten. Das zwingt die Anhänger des Königs, ihm nunmehr soweit zu helfen, dass er seinerseits die Offensive ergreifen kann. Er macht sogar einen Winterfeldzug.

Einer Anzahl der ersten sächsischen Fürsten hatte den Glauben an den Gegenkönig verloren und war von ihm abgefallen; Heinrich wird daher angenommen haben, dass, wenn er nun plötzlich erscheine, Rudolf nicht imstande seine würde, ihm im offenen Felde Widerstand zu leisten. Rudolf aber mit Otto von Nordheim trat ihm südlich von Mülhausen in Thüringen entgegen. Die Sachsen stellten sich hinter einem Bach auf einer Anhöhe auf, um den Feind in dem Augenblick zu attackieren, wo er, den Bach überschreitend, den Abhang hinaufkomme. Heinrich aber erkannte die Ungunst des Geländes und umging die Position.

Über den Ausgang des Gefechts, das sich nun entspannt, widersprechen sich die Parteien. Nach Bruno und Berthold haben die Sachsen gesiegt und ist Heinrich geflohen. Nach Ekkehard (Frutolf) und den Augsburger Annalen aber flohen die Sachsen, und der Herzog Bratislav von Böhmen, auf Heinrichs Seite, erbeutete sogar die goldene Königslanze Rudolfs, die, wie Heinrich darauf bestimmte, künftig den Böhmenherzögen bei feierlichen Gelegenheiten stets vorangetragen werden solle. Während des Gefechtes aber, fährt Ekkehard fort, habe ein Trupp Sachsen das königliche Lager überfallen, die Knappen getötet und viele Beute mitgenommen. Darauf habe der König sich nach Ostfranken zurückgewandt und sein Heer entlassen.

Auf den ersten Blick scheint diese Erklärung für den Rückzug des Königs sehr nach Ausrede auszusehen, um eine Niederlage zu bemänteln, und einen wirklichen Sieg hat Heinrich gewiss nicht davon getragen. Ganz unmöglich ist es aber auch nicht, dass der Verlauf der Schlacht ähnlich gewesen ist wie der von Melrichstadt, und Heinrich umgekehrt ist, weniger, weil er bei Flarchheim wirklich geschlagen wurde, als weil er sah, dass seine Hoffnung, die Sachsen würden Rudolf überhaupt nicht mehr unterstützen, nicht erfüllt wurde. Dass Heinrich nicht wirklich geschlagen wurde, scheint auch daraus hervorzugehen, dass Bruno nichts von einer Eroberung des Lagers erzählt und dass nach Berthold nur der Einbruch der Nacht die Kämpfenden trennte.

Trotzdem beansprucht er freilich den Sieg für die Sachsen, denn bis Mitternacht habe Rudolf auf dem Schlachtfelde gehalten, sei aber dann nur wegen der unerträglichen Kälte ins nächste Dorf (*was wohl Flarchheim war*) ins Quartier gegangen und bei Tagesanbruch abermals auf dem Schlachtfelde erschienen. Von einer Verfolgung ist jedenfalls nicht die Rede gewesen. Nach Berthold sollen auf Rudolfs Seite nur 38 Mann gefallen sein. „Et hi omnes praeter duos de minoribus non de militariibus ensiferis cecidisse referuntur.“

Der lateinische Satz dürfte übersetzt heißen: „Von allen sind danach zwei der wenigen gefallenen Schwerter tragenden Soldaten zurück getragen worden“.

Thilo

Jahresabschlussveranstaltung der Frauen

Im festlich geschmückten Saal fanden sich ab 17.00 Uhr, auf Einladung von Dorothea Lemke, viele Mitglieder des Arbeitskreises „Für Frauen und Familie“ sowie Vereinsmitglieder von unterschiedlichen Vereinen des Unstrut-Hainich-Kreises ein, um das Jahr mit einigen gemütlichen und vorweihnachtlichen Stunden abzuschließen.

Viele Vereine brachten selbst hergestellte Produkte für einen kleinen Weihnachtsbasar mit, die über eine kleine Spende erworben werden konnten.

18.00 Uhr wurden alle Gäste mit weihnachtlichen Liedern vom Gemischten Chor Körner und der Kindertagesstätte Körner herzlich begrüßt.

Danach gab Frau Lemke einen kurzen Überblick über die geleistete Arbeit des Jahres 2009 und wünschte allen Aktiven viel Schaffenskraft für das kommende Jahr. Der stellvertretende Landrat, Herr Münzberg schloss sich seiner Vorrednerin an und würdigte die Arbeit und das Engagement der Frauen im Unstrut-Hainich-Kreis.

Im Anschluss wurde für das leibliche Wohl der Gäste, mit einem leckeren Kalt-Warmen-Buffer gesorgt.



Ein weiterer Bestandteil des Programms war ein musikalischer Beitrag von Herrn Münzberg und eine Büttendrede, über die Rolle der Frau von Frau Dorl.

Für die musikalische Rahmenbegleitung war der DJ Stefan Neukirch verantwortlich. Der mit weihnachtlicher Musik und Unterhaltungsmusik die Damen begeisterte.



Wir wünschen auf diesem Wege allen Besuchern, Bürgern der Gemeinde und dem Unstrut-Hainich-Kreis zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Christine Listemann

VdK Sozialverband Hessen-Thüringen

Liebe VdK Mitglieder,

der Jahreswechsel bietet uns die Chance, zurückzublicken und vorwärts zu schauen. Am 27. November fand unsere Jahresabschlussversammlung und im Anschluss eine Weihnachtsfeier statt. Auch im vergangenen Jahr konnten wir als Sozialverband VdK vielen, vielen Menschen in unserem Land helfen und insbesondere denen eine Stütze sein, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Getreu unseres Mottos „Wir sind eine starke Gemeinschaft“ haben wir Menschen mit Behinderung, chronisch Kranken oder sozial Benachteiligten in Deutschland geholfen, ihre Interessen durchzusetzen. Darauf können wir stolz sein!

Wir kennen die Sorgen und Probleme unserer Mitglieder, unserer Freunde, unserer Mitmenschen. Wir kennen sie aus den Gesprächen, in denen sie bei uns, beim VdK, Hilfe suchen. Gerichtstermine, Fristen, Alltagsprobleme, all das beschäftigt Sie und uns.

Viele Menschen in unserer Gesellschaft haben zunehmend existenzielle Probleme. Sie wissen am Anfang des Monats nicht, ob das Geld für grundlegende Dinge, wie Essen oder Medikamente, reicht. Mütter und Väter, insbesondere wenn sie allein erziehend sind, müssen, wenn sie auf Hartz IV angewiesen sind, damit leben, dass es ihre Kinder oft schwerer haben als andere. Dass sie sich die Nachhilfestunde nicht



leisten können, Probleme haben, die Klassenfahrt zu bezahlen oder im Gegensatz zu den Freunden die Weihnachtsgeschenke oft viel kleiner sind.

Zunehmend auch viele ältere Menschen in unserem Land müssen mit einer Rente auf Sozialhilfeniveau leben. Obwohl sie oft ein Leben lang in ihrem Beruf oder auch in ehrenamtlichen Positionen viel für diese Gesellschaft geleistet haben, ist ihr Lebensabend von Bescheidenheit und Verzicht geprägt. Für diese Menschen ist der Sozialverband VdK unverzichtbar. Das bedeutet: Mit unserer Aktion gegen Armut haben wir im letzten Jahr auf die Missstände hingewiesen. Wir haben durchgesetzt, dass ein Sozialbericht vorlegt wurde, aus dem ersichtlich wird, wer wirklich Hilfe braucht. Wir sind der Garant für soziale Gerechtigkeit und einen starken Sozialstaat, der Teilhabe und Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger verwirklicht. Ob im Bund, Land oder Kommune steht der VdK für die sozialen Interessen der Menschen. Wir verschaffen ihnen Gehör durch Gesetzesinitiativen, Protestaktionen, Rechtsberatung, Sozialberatung und das Engagement vor Ort.

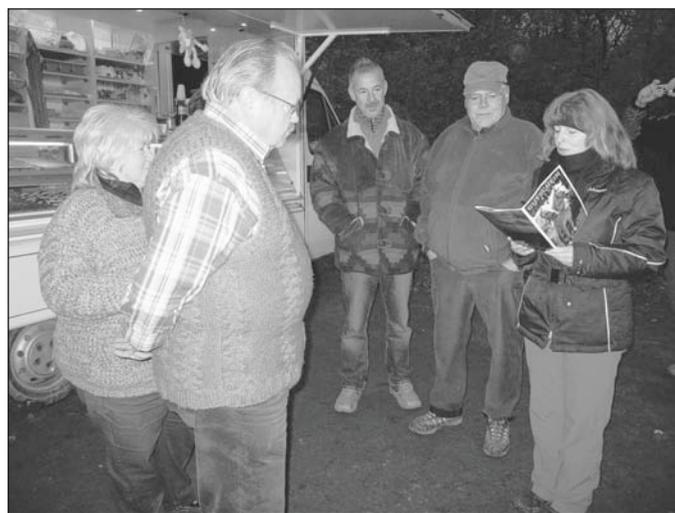
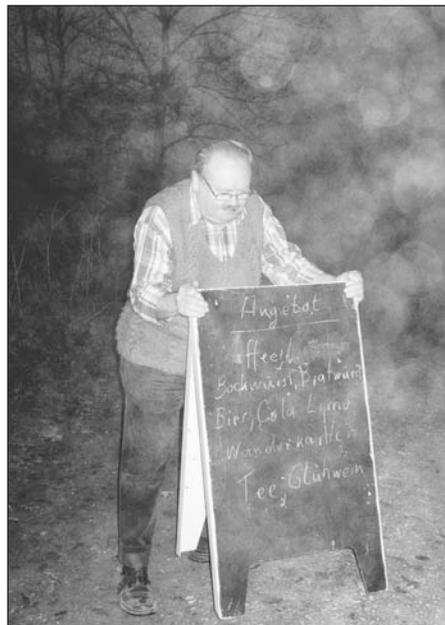
Die Erfolge des VdK der vergangenen Jahre waren der Einsatz für das Blindengeld, die Ehrenamts-Card wurde eingeführt, die Einschränkung der Freifahrtmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Personen und auch die Einführung von Sozialgerichtsgebühren wurde verhindert. Der Sozialverband VdK setzte sich durch: Wer sich vor den Sozialgerichten vertreten lässt, muss auch künftig keine Verfahrensgebühren bezahlen. Dies zeigt, wie wichtig unser Verband für die Menschen in unserem Land ist. Auch vor Ort tragen wir zu Solidarität und sozialer Gerechtigkeit bei. Unsere Ansprechpartner aus Politik und Gesellschaft wissen genau, welche Kraft der VdK hat.

Egal ob hier vor Ort durch unsere Veranstaltungen und Treffen oder die allgemeinen sozialen Dienste des VdK. Miteinander und Füreinander wollen wir leben. Wir engagieren uns im Ehrenamt. Und sorgen uns mit dem vielfältigen Angebot an geselligen und kulturellen Aktivitäten um unsere Mitmenschen - egal, welchen Alters, welcher Ausbildung oder welcher Herkunft.

Jeder kann sich bei uns einbringen und anderen Menschen helfen. Und Helfen macht Spaß!

Sie können uns auch in diesem Jahr an jedem 3. Dienstag des Monats in unserer Informationssprechstunde aufsuchen. Wir sind Ihnen bei allen behördlichen und hauswirtschaftlichen Angelegenheiten behilflich.

Wir bitten Sie um eine telefonische Voranmeldung. Sie erreichen uns unter den o.g. Telefonnummern. Der Ortsverband des Sozialverbandes VdK Großgotttern wünscht all seinen Mitgliedern, allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Start ins Jahr 2010.



Alles Gute für den guten Geist vom Ihlefeld -

Bäckermeister Reiner Stiebling sagt der Bettleiche Adé

Der Bäckerberuf ist bekanntlich ein schwerer Beruf. Den 8-Stunden-Tag gibt es kaum, 12 Stunden Arbeit sind keine Seltenheit und dann noch mitten in der Nacht aufstehen, das fällt nicht jedem leicht. Oft braucht man dann die Wochenenden zur Erholung. Nicht so bei Bäcker Reiner Stiebling. Seit nunmehr 11 Jahren stand er in der Wandersaison von April bis Oktober an jedem Samstag und Sonntag mit seinem Bäckerauto, gefüllt mit leckerem Kuchen, Kaffee, Würstchen und so manch anderem Allerlei, am Ihlefeld im Nationalpark Hainich. Dort wo einst arme Bettelmönche den Reisenden Wegzehrung und Obdach boten, hielt auch er in guter alter Tradition nicht nur bei Sonnenschein sondern auch bei Wind und Wetter zur Freude der Wanderer Wegzehrung bereit. Zuverlässig war er immer, selbst wenn es mitunter Ostern noch schneite oder ein Baumstamm den Weg blockierte und er einen Umweg nehmen musste, um pünktlich 10.00 Uhr am Ihlefeld zu stehen. Wanderer, Radfahrer, Jogger und Kutschwagen wussten das zu schätzen und machten gerne hier Rast. Neben der leiblichen Versorgung bekam man auch manchen Wandertipp oder einfach einen Witz und ein gutes Wort mit auf den Weg.

Am 31. Oktober 2009 hatten sich deshalb auch viele Freunde und Bekannte am Ihlefeld eingestellt, um gemeinsam mit ihm den nun allerletzten Öffnungstag zu begehen. „Mit ihm geht nun ein Urgestein des Hainichs in Rente!“ bemerkte Dr. Klaus Fandrey, der als Präsident des Eisenacher Kreissportbundes mit einigen Laufkollegen auch zur Verabschiedung gekommen war und sich an so manche lustige Begebenheit auf dem Ihlefeld zu erinnern weiß.

Es gab kleine Geschenke, lustige Ständchen und Selbstgedichtetes. Auch Ehefrau Roswitha war mit zur Stelle und so manche Träne floss auch bei ihr. Viele Freunde hatten gesammelt, um dem Ehepaar Stiebling zum Abschied eine Kutschfahrt durch den Hainich zu schenken. Schließlich hatten die Stieblings in den vergangenen 11 Jahren nicht oft die Gelegenheit die vielen schönen Wanderziele, die der Nationalpark noch bietet, zu erkunden.

An dieser Stelle noch einmal im Namen aller Wanderfreunde ein herzliches Dankeschön an Reiner Stiebling und alle guten Wünsche für die Zukunft.

S. Merten
(Nationalparkführerin)

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Die Wehrleitung bedankt sich ganz herzlich für die im Jahr 2009 geleistete Arbeit und wünscht ihrer Kameradin und ihren Kameraden und den Familien für das neue Jahr Gesundheit, Wohlergehen, Glück und Zufriedenheit.